

Hochschulinterne Ausschreibung

An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrenstechnik- und Energietechnik, Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik, Professur für Gas- und Wärmetechnische Anlagen ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als



Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 51/2025

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZA (40 Stunden/Woche; Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 30.11.2025

Das sind Ihre Aufgaben:

Wissenschaftliche Bearbeitung eines Forschungsprojektes zum Einsatz von erneuerbarem Wasserstoff in Schmelzanlagen für Leichtmetalllegierungen aus Magnesium:

- Entwicklung einer Beheizungstechnologie mit Wasserstoff zur gleichmäßigen effizienten Erwärmung einer Magnesium-Schmelzanlage
- Entwicklung einer schonenden Vorwärmtechnologie für Mg-Masseln und -Schrotte mit dem Untersuchungsschwerpunkt der Interaktion zwischen Abgas und Metall

Das Forschungsprojekt liefert einen Betrag zur CO₂ Reduktion in der Herstellung von Leichtmetallen. Die Arbeit im Forschungsprojekt erfolgt in Kooperation mit zahlreichen namenhaften Industriepartnern und Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus sind Projektmeetings zu organisieren und Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse vorzubereiten.

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement; vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“; Weiterbildungsmöglichkeiten
- umfangreiche Laborausstattung mit Versuchsständen und innovativer Messtechnik sowie die Unterstützung durch eine mechanische und messtechnische Werkstatt

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Bereich der Ingenieur- bzw. Naturwissenschaften (vorzugsweise Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik)
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Verbrennungs- oder Werkstofftechnik sowie des Industrieofenbaus sind von Vorteil
- Bereitschaft zum Bau und Betrieb von Versuchsanlagen
- hohe Motivation und selbständiges Arbeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr.-Ing. H. Krause (Tel.: +49 3731-393940,
E-Mail: hartmut.krause@iwtt.tu-freiberg.de; <https://tu-freiberg.de/fakult4/iwtt/gwa>) zur Verfügung.**

Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (51/2025)** bis zum **14.04.2025** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**